

Klassenkampf

Die KPD. — Deine Partei
Dein „Klassenkampf“ Deine Zeitung
Deine Stimme der Liste 4

Kommunistisches Organ für den Bezirk Halle-Merseburg

Abbestellung: 15 Tage vor dem 1. August; Preis: 1 Pf. im Vierteljahr, 4 Pf. im Halbjahr, 12 Pf. im Jahr. Postamt: Halle-Merseburg, Postfach 1111. Druck: Druckerei „Klassenkampf“ Halle-Merseburg, Postfach 1111. Verleger: KPD, Halle-Merseburg, Postfach 1111.

Abbestellung: 15 Tage vor dem 1. August; Preis: 1 Pf. im Vierteljahr, 4 Pf. im Halbjahr, 12 Pf. im Jahr. Postamt: Halle-Merseburg, Postfach 1111. Druck: Druckerei „Klassenkampf“ Halle-Merseburg, Postfach 1111. Verleger: KPD, Halle-Merseburg, Postfach 1111.

Heraus zum Roten Tag am 31. August in Halle

Arbeiter, Arbeiterinnen!

Der Roten Tag ist die Demonstration des Kampfwillens der Betriebsarbeiter zum Streit gegen den Lohnraub, der in diesen Wochen in der Metallindustrie, im Bergbau und in der Chemie zur Entscheidung steht. In Halle werden die kämpferischsten Arbeiterbataillone mit den Kampfgruppen der Bergarbeiter zusammengeführt, die nach acht Wochen Streik durch ihren Aufmarsch ihren ungebrochenen Kampfesmut demonstrieren werden.

Der Rote Tag ist die Demonstration des Kampfwillens der Betriebsarbeiter zum Streit gegen den Lohnraub, der in diesen Wochen in der Metallindustrie, im Bergbau und in der Chemie zur Entscheidung steht. In Halle werden die kämpferischsten Arbeiterbataillone mit den Kampfgruppen der Bergarbeiter zusammengeführt, die nach acht Wochen Streik durch ihren Aufmarsch ihren ungebrochenen Kampfesmut demonstrieren werden.

Zeichnet Euch als rote Wahlhelfer ein in die Listen, die bei den Wahlausschüssen, in allen Wahllokalen, in allen Versammlungen der proletarischen Organisationen ausliegen müssen!

Der Rote Tag wird ein Tag der kommunistischen Partei sein, die der Kapitaldiktatur den Massenwillen zur proletarischen Diktatur entgegenstellt.

Die Arbeiter müssen gegen die Diktatur der Bankiers ihre entschlossenen Kampfeswillen demonstrieren. Sie sind Unterführungsraub an den Erwerbslosen, Ausplünderungen gegen die Kranken und Wiedereinstellungen an Grund der Diktaturverordnungen in Kraft gesetzt. Im September sollen weitere Diktaturerlasse in Kraft treten. Die Nationalsozialisten haben sich zur Eintreibung des Streiks, zur Durchführung des räuberischen Young-Plans bereit.

Zhangticha zurückerobert!

(WZB) Hantau, 12. August.
Die Regierungstruppen haben Zhangticha geräumt. Die Wiedereroberung der Stadt durch die Kommunisten steht bevor. Die Einwohner sind von Panik ergriffen und flüchten zu Tausenden. Die Meldung ist bisher von der Zensur zurückgehalten worden.

Auch Hantau in den Händen der Roten Armee?

(TL) Tokio, 12. August.
Nach hier eingetroffenen Nachrichten soll die Stadt Hantau von kommunistischen Truppen besetzt worden sein. Nach heftigen Kämpfen seien die Kommunisten bereits am Montagmittag bis dicht vor die Stadt vorgedrungen. Darauf hätten die Regierungstruppen die Stadt pflopflos geräumt.

Nüffel zum Roten Tag!

Halle, den 13. August 1930.
Bezirksleitung der KPD.
Bezirksleitung des AZB. und ZSB.
Gauleitung des NZWB.
Landesleitung der Interessengemeinschaft der Arbeiterpartei.
Bezirkskomitee der NSD.
sozialer Erwerbslosenausschuss.
Internationale Arbeiter-Gilde, Bezirk Halle-Merseburg.
Rote Hilfe, Mitteldeutschlands.
Bezirksleitung des Verbandes proletarischer Freidenker (mit Feuerbestattung) Halle-Merseburg.
Arbeiter-Sport- und Kulturartel für den Regierungsbereich Merseburg.

Massenkampf der Diktatur!

Vorbildlicher Steuerstreik!

Kampf der Finneberger Bevölkerung gegen Tarifierhöhung unter Führung der KPD.

(Eig. Bericht) Hamburg, 11. August.
In Finneberg ist die Einwohnerchaft in den Steuerstreik gegen die Stadterweiterung eingetreten und hat sich geweigert, eine Tarifierhöhung für Gas und Elektrizität zu zahlen. Da es der Stadterweiterung infolge der entschlossenen Haltung der Streikenden nicht möglich ist, die neuen Gebühren einzuziehen, hat sie einseits das Gas und den Strom gesperrt. Die Bevölkerung hat sich dadurch aber nicht verblüffen lassen. Allgemein drachte man das Opfer, mit Kerzen und Petroleumlampen das Dunkel der Nacht zu erhellten.

Die italienischen Erwerbslosen erheben sich gegen den Faschismus

(Eig. Draht) Italienische Grenze, 11. August.
Durch die engen Mägen der faschistischen Zensur bringen alarmierende Nachrichten über das „dritte Reich“. In St. Gioi vannini und in Turin am anfänglich der Ermordung eines berüchtigten faschistischen Büttels zu schweren Zusammenstößen zwischen der faschistischen Miliz und antifaschistischen Arbeitern.

Die „linke“ SPD. von Zeit Steuerbündel der Brüning-Diktatur

Heute findet in Zeitz eine Mitgliederversammlung der SPD. statt, auf deren Tagesordnung laut Ankündigung als zweiter Punkt „Die zwangsweise Einführung der Regiersteuer, Regiersteuer, Grundsteuer in Zeitz auf Grund des Art. 48“ steht. Offensichtlich sollen die SPD-Mitglieder auf einen neuen ungeheuerlichen Verrat „vorbereitet“ werden.

Die türkischer Truppen in Persien Krieg?

(Kreuz.) Konstantinopel, 12. August.
Die türkischen Truppen haben die persische Grenze überschritten und die persischen Truppen haben die persische Grenze überschritten und die persischen Truppen haben die persische Grenze überschritten.

Die „linke“ SPD. von Zeit Steuerbündel der Brüning-Diktatur

Heute findet in Zeitz eine Mitgliederversammlung der SPD. statt, auf deren Tagesordnung laut Ankündigung als zweiter Punkt „Die zwangsweise Einführung der Regiersteuer, Regiersteuer, Grundsteuer in Zeitz auf Grund des Art. 48“ steht. Offensichtlich sollen die SPD-Mitglieder auf einen neuen ungeheuerlichen Verrat „vorbereitet“ werden.

Die „linke“ SPD. von Zeit Steuerbündel der Brüning-Diktatur

Heute findet in Zeitz eine Mitgliederversammlung der SPD. statt, auf deren Tagesordnung laut Ankündigung als zweiter Punkt „Die zwangsweise Einführung der Regiersteuer, Regiersteuer, Grundsteuer in Zeitz auf Grund des Art. 48“ steht. Offensichtlich sollen die SPD-Mitglieder auf einen neuen ungeheuerlichen Verrat „vorbereitet“ werden.

Presse
Liste
Abbestellung
Preis
Postamt
Druck
Verleger

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16691561019300813-12/fragment/page=0001



Der Kampf in Nordfrankreich

Leuchtendes Beispiel für deutsche Arbeiterklasse

Wie das französische Proletariat gegen die Young-Käuber kämpft

Bei vier Wochen liegen in Nordfrankreich die Arbeiter aller Kategorien in einem erbitterten Kampf gegen die imperialistische Regierung Labrousse, gegen das Unrechtsregiment und gegen die sozialfaschistischen Gewerkschaften...

Über 150.000 Arbeiter, Zergliederter, Metallarbeiter, Eisenarbeiter, unter ihnen ein gewaltiger Prozentsatz von Frauen, kämpfen unter kommunistischer Führung gegen die imperialistische Regierung...

Der große politische Klassenkampf in Nordfrankreich ist gegen die Young-Käuber gerichtet. Er ist eine lebendige Tat der Arbeiterklasse...

Es zeigt den deutschen Arbeitern, wie sie den Kampf gegen die Young-Imperialisten, gegen den imperialistischen Kapitalismus, die Brüning-Hinben-Schwarze und ihre sozialfaschistischen Sateliten führen müssen...

Massenhinrichtungen in Hankau

Schanghai, 12. August. Heute früh wurden in Hankau über 16 kommunistische Arbeiter und Arbeiterinnen hingerichtet. Morgen soll eine noch größere Anzahl von Revolutionären gefoltert werden...

Die Massenhinrichtungen von Revolutionären in Hankau werden direkt im Auftrag der Imperialisten von den chinesischen Behörden vorgenommen. Vor allem die englische Flotte fordert immer nachdrücklicher die Kanting-Regierung...

Die Massenhinrichtungen von Revolutionären in Hankau werden direkt im Auftrag der Imperialisten von den chinesischen Behörden vorgenommen. Vor allem die englische Flotte fordert immer nachdrücklicher die Kanting-Regierung...

Tschangsha zurückerobert?

London, 12. August. Wie aus Schanghai gemeldet wird, ist die Verbindung mit Tschangsha unterbrochen. Die englischen Zeitungen und die bürgerlichen Agenturen sind der Meinung, daß Tschangsha erneut von roten Truppen besetzt werden ist...

Solange keine weiteren Meldungen vorliegen, ist anzunehmen, daß beides der Fall ist.

Das Verbrechen der „Völkerbefreier“ II. Internationale

Trommelfeuer gegen Aufständische

Die ganze indische Nordwestprovinz im Kampf gegen Macdonalds Söldlinge

Bombay, 12. August. Den aufständischen Arbeitern haben sich sämtliche anderen Gewerkschaften der Nordwestprovinzen angeschlossen. Die bürgerliche Bevölkerung begrüßt die Armeen gegen die britische Aushsicht mit großem Jubel...

Die Aufständischen haben nicht, wie die Engländer erwartet haben, ihre Kräfte für den Sturm auf das in Rawalpur liegende Peshawar konzentriert, sondern halten dort lediglich durch kleine Scharen die britischen Truppen in Atem. Gleichzeitig haben an allen entscheidenden Punkten der Nordwestprovinz Aufstände hervor. Etwa 160 Kilometer westlich von Peshawar wurde auf Badama ein Angriff unternommen...

Macdonald, dieser würdige Repräsentant der Kolonial-

politik der „Völkerbefreier“ Sozialdemokratie, hat erneut Panzerzüge und Infanterieregimenter von Rawalpur aus in das Aufstandsgebiet geschickt. Unablässig nimmt die Aufstandesarmee die britische Regierung Bombardements auf die Städte und einzelne Truppen der Freiheitkämpfer vor. Im Peshawar greift ununterbrochen schweres Geschütz an.

Aufständische in der Provinz Sindhy

Bombay, 12. August. Die Aufstandsbewegung hat von Surtur ausgehend, nacheinander die gesamte Provinz Sindhy erobert. Starke Militär- und Polizeieinheiten wurden in die Städte und Dörfer geschickt, wo immer wieder revolutionäre Expeditionen freigelegt die Erbitterung der Bevölkerung im Maßstab.

Sozialfaschistischer Dolchstoß abgewehrt

Die Streikfront verbreitert sich, dem Polizeierror und reformistischen Aupflegarden zum Trotz

Paris, 12. August. Die Streikfront der Reformisten findet taube Ohren. In den wichtigsten Streikzentren ist die Streiklage unerschüttert. In Roubaix, Tourcoing und Bourmes wurden weitere Betriebe hinzugefügt. Die Dockarbeiter von Dunkerque haben sich der Bewegung neu angeschlossen.

In den vom Streik betroffenen Städten herrscht weiter große Erregung. In Roubaix und Tourcoing haben heute trotz der erlassenen Verbote Kundgebungen stattgefunden. Dem verhängten Besatzungsurlaub zum Trotz hält sich auch das rote Gallien in bewundernswürdiger Weise.

Die Zusammenarbeit der sozialfaschistischen Gewerkschaftsführer mit der französischen Reichsregierung ist offensichtlich. In Verbindung mit der Organisation sozialfaschistischer Notkommandos, denen die Unternehmer von Lille in den Betrieben sogar Schutzmaßnahmen eingeräumt haben, hat sich der Regierungsterror gegen die Streikenden verstärkt. Im Grenzgebiet steht alle zehn Meter ein Militär- oder Gendarmereivosten. Streikenden auf der Straße und Ansammlungen von nur zwei Personen ist verboten. Die Beobachtung ist aufrechterhalten worden, um der Arbeit wieder aufzunehmen oder zu Hause zu bleiben. Trotz dieses Terror sind nur einige Dutzend Arbeiter in die Betriebe zurückgekehrt. Die Lüge des „Brotkriegs“, der von der Reichsregierung aufgenom- men wurde, ist durch die Tatsache widerlegt, daß von den Metallarbeitern keiner in die Betriebe zurückgekehrt ist, in Roubaix der Streik sich sogar auf weitere Betriebe ausgedehnt hat, ebenso in Tourcoing. Die reformistischen Gewerkschaftsführer haben erneut versucht, mit den Unternehmern über den Abbruch des Kampfes zu verhandeln.

gestern mittig geschlossen die Vielerlei und zogen im Demonstrationen über die Boutebards zur Arbeitsbüchse, wo sie eine Streikversammlung abhielten. Auf dieser Versammlung kam es zu Zusammenstößen mit einigen freirepublikanisch gesinnten Elementen.

Demonstration in Portugal

Lissabon, 12. August. In Lissabon demonstrierte fast die gesamte Bevölkerung gegen die hohen Grundsteuern. Die Polizei, die sich den radikalsten Massen in den Weg stellte, wurde angegriffen. Durch Schüsse der Polizei wurden zwei Demonstranten getötet und mehrere schwer verletzt.

12000 norwegische Papierarbeiter vor der Aussperrung

Oslo, 12. August. Die norwegischen Unternehmer haben beschließen, die Verhandlungen mit den Gewerkschaften abzubrechen und ab Sonnabend 12.000 Papierarbeiter auszusperrten.

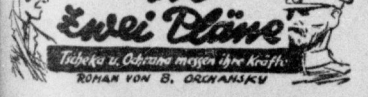
Die erste kommunistische Universität in Sibirien

Moskau, 12. August. Die organisierten Vorarbeiten zur Gründung der ersten kommunistischen Universität in Sibirien sind abgeschlossen. Es sind bereits 280 Studierende aufgenommen worden, im September beginnen neue Aufnahmepflichtungen. Die Universität hat unter ihren bisherigen Studenten 17 Prozent aus den nichtrussischen Völkern Sibiriens.

600 Schneiderinnen streiken

Paris, 12. August. Sämtliche 600 Schneiderinnen des bekannten Pariser Modeschneiders Paton sind in den Streik getreten. Sie verlangen als Ausgleich für die Beiträge zur Sozialversicherung eine Lohnhöhung von 6 Prozent. Sie verlassen

Die zwei Pläne



Copyright by Internationaler Arbeiterverband, Berlin.

„Ich bin dagegen, sagte Jaska. Wassa ist hier zu unentbehrlich, als daß er sich so exponieren dürfte. Er muß unter allen Umständen hier bleiben, was auch kommen mag. Es ist besser, daß ich mit ihm spreche, ich sahre ja sowieso bald weg.“

„Gut, Jaska.“

„Mio morgen um 10 Uhr.“

„Genosse Wassa nahm das Wort: „Und jetzt zu unserem Hauptplan. Wir müssen das darüber klar sein, wo wir zuerst angreifen wollen.“

„Wir müssen zuerst die Arbeitermassen mobil machen. Der entscheidende Punkt, den noch einige von ihnen hatten, ist zu wider. Wir müssen unsere kommunistischen Zellen erweitern und aktionsbereit machen. Die Unzufriedenheit unter den Arbeitern wächst von Tag zu Tag. Wir müssen den ersten Schritt wagen. Mitola soll in die Fabrikfabrik zu seiner alten Arbeit zurückkehren. Dort wohnt auch der Oberst Smitow, der Wassa als feindlichen Arbeiter kennt; dort wird er auch leicht Kontakt bekommen. Außerdem soll Mitola auf jeden Fall von uns ein einige Zeit verschwinden. Die Geschichte mit dem Aufstandesgebiet ist nicht.“

„Gut, wird zugestimmt. Mitola soll unsere Betriebszellen organisieren.“

„Wir müssen wir uns damit beschäftigen, wie ich die Sache durchzuführen machen soll. Wir wollen ihn in seinem Bestimmungsgebiet als Führer in dem Brief die Vertretung seiner Gewerkschaft. Diese Stimmung müssen wir in ihm noch weiter nähern. Ich bin bereit, demotisch, so wird ich ihm einige Demonstrationen, Ständen seiner Genossen beschreiben. Wir müssen ihn auf jede Weise dort unerschütterlich machen, damit ihm das Ver-

räterhandwerk gelegt wird. Wir müssen auch den Genossen in Moskau von ihm Nachricht geben. Das will ich aber erst dann tun, wenn ich genau weiß, wo er sein endgültiges Tätigkeitsfeld gefunden hat. Er ist mit seinem Verbleib auf den Kamen „Panofski“ hingewiesen und wird versuchen, in der roten Armee Fuß zu fassen.“

„Die Sache mit Wollitschiff ist schwierig. Ich habe gar keine Lust zu ihm zu gehen.“

„Du mußt hingehen. Vielleicht wirst du bei dieser Gelegenheit aus ihm etwas herausziehen. Vielleicht wird er dir für Panoff etwas mitgeben.“

„Ein solcher Dummskopf ist er wohl nicht.“

„Aber eine Verbindung müssen wir doch mit ihm anbahnen.“

„Ich bin der Meinung, daß du mit ihm über nichts sprichst. Du erfüllst lediglich deine Pflicht, überbringst ihm den Brief von Panoff. Wird er sich mit dir in ein Gespräch einlassen, dann wirst du ja an Ort und Stelle sehen, was du ihm zu antworten hast.“

„Gut, ich werde in diesen Tagen zu ihm gehen. Wir müssen dann wieder zusammenkommen, damit ich auch Bericht erstatten kann.“

„Jetzt noch wegen Jaska. Er muß mit den Bauern mehr Kontakt bekommen, ihren Aufstand organisieren.“

„Ich habe Zweifel ob mir noch nie zu unentschieden, als an dem Tage, an dem er sich zu General Wollitschiff begeben sollte.“

„Wehrlich von großer Zurückhaltung, war Wassa ein ausgezeichneter Organisator und glänzender illegaler Arbeiter. Dank seiner großen Vorsicht war es ihm gelungen, den besten Redner der Partei zu halten. Hätte Panoff seinen Namen dem General Wollitschiff nicht genannt, er hätte keine Befähigung nicht gesucht. Jetzt konnte man das nicht mehr rückgängig machen, er mußte wohl oder übel hingehen.“

„Er rief den General an.“

„Ich kann den Brief nur dem General selbst aus-

händigen. — Jemand anders nahm den Hörer in die Hand. „Hallo, hier General Wollitschiff, wer dort?“

„Gutgläubigen Sie die Störung, ich möchte Erziehung in einer wichtigen Angelegenheit sprechen.“

„Wer spricht dort?“

„Eine Erziehung wird sich erinnern, daß Panoff...“

„Wo, ich verstehe. Besuchen Sie mich heute abend.“

„In der Konterspionage?“

„Panoff!“

„Bleibst ist es nicht der richtige Ort?“

„Dann kommen Sie in meine Privatwohnung. Ich warte schon lange auf Ihren Besuch.“

„Welche Adresse?“

„Nachdem General Wollitschiff den Hörer weggelegt hatte, sagte er zu Panoff, ihn bedeutungslos ansehend: „Sie werden heute abend um 9 Uhr bei mir sein. Einige Agenten, und zwar die verlässlichsten, sollen in den benachbarten Straßen verteilt sein. Wenn er kommt, sehen Sie sich ihm genau und unmissverständlich an.“

Der Abend war kalt, aber es froh nicht. Wassa hatt jorge fällig Zuliefer gemacht. Er ging einige Male vor dem Hause des General Wollitschiff an, schlüß sich hin und her. Endlich klingelte er.

Der 16. Internationale Jugendtag am 7. September 1930

September markiert das Jungproletariat der ganzen Welt den 16. Internationalen Jugendtag. Der Internationale Jugendtag ist der Kampfplatz gegen den imperialistischen Krieg...

Internationaler Jugendtag gewinnt aber noch mehr Bedeutung. Die Reichstagswahlen finden kurz darauf statt. Hierbei wird es sich zeigen, ob die bürgerlichen Parteien...

Die Streikfront der Mansfelder Kupferts

Die Arbeiter haben die Mansfelder Kupferts in ihrem Kampf gegen die Lohnabsenkung und die Sozialdemokratie...

„Gigant“-Traktoristin berichtet die Zusammenarbeit der Industriearbeiter und Bauern

Diebe Genossen! Ich - Traktoristin in einer Sowjetwirtschaft - möchte Euch einiges über das Leben unserer Arbeiter berichten...

Das Deutsche Reich ist eine Republik, die Staatsgewalt geht vom Volke aus!

Jungarbeiter! Diesen ersten Paragraph der Verfassung des Deutschen Reiches müßt Ihr Euch jederzeit, in allen Lagen...

Organisiert Euch im KASD!

Organisiert Euch im KASD! Markiert mit am 7. September zum Internationalen Jugendtag in Helldorf und Bitterfeld!

Wolfschacht, Flügel II

Hier kommt die Auswertung der Jungarbeiter so richtig zum Ausdruck. Es sind hier zehn bis zwölf Jugendliche...

5. KASD-Kongress, internationaler Jugendkongress und wir

Am roten Moskauer Zentrum des sozialistischen Aufbaus, tritt in wenigen Tagen der 5. Kongress der roten Gewerkschaften...

Jungarbeiter gehen zuletzt in den Betrieb

Durch denerrat der Gewerkschaftsbeamten eröffnete die Mansfelder A.G. am 25. Juli die Betriebe...

Lehrlehrauswertung in Raufhammer

In der Formzeit führt man nicht nur den erwachsenen Arbeitern den Lohn, sondern auch den Lehrlingen...

Frommes Erlebnis auf dem Arbeitsamt

Zwei Jungarbeiter kamen am Sonabend nach dem Arbeitsamt. Hier wurden sie von einem Arbeiter namens Teiler empfangen...

Die Jungtumpels vom Wolfschacht kämpfen weiter

Ein Jungarbeiter berichtet: Die Jungarbeiter vom Wolfschacht sind kampfbereit. Seinen besonderen Ausdruck findet das in den verschiedenen Aktionen...

Wolfschacht, Flügel II

Die Jungarbeiter vom Wolfschacht sind kampfbereit. Seinen besonderen Ausdruck findet das in den verschiedenen Aktionen...

Vertical text on the left margin: ...berichten, ...Kampf, ...Jugendtag, ...KASD, ...Streikfront, ...Kupferts, ...Wolfschacht, ...Lehrlehrauswertung, ...Jungarbeiter, ...Arbeitsamt, ...Kämpfe, ...Trotz, ...Gegen...

Vertical text on the right margin: ...Kampf, ...Jugendtag, ...KASD, ...Streikfront, ...Kupferts, ...Wolfschacht, ...Lehrlehrauswertung, ...Jungarbeiter, ...Arbeitsamt, ...Kämpfe, ...Trotz, ...Gegen...



HALLE

Jur Genossenschaftswoche: Erwerbslose Genossenschaftsmitglieder!

Mittwoch, 13. August 1930.
Herab zur gemeinsamen Kundgebung mit den Betriebsarbeitern und Genosschaften, morgen, Donnerstag, 20. Uhr, im "Volkspar".

Auf dem Boden erhängt

Gestern gegen 15.30 Uhr erhängte sich in der Großen Brauhausstraße auf dem Boden ihrer Wohnung eine 37jährige Frau. Der Grund soll Schwermut gewesen sein.

Eröffnung der neuen Dieberrwegschule in Halle

Der erste Bauabschnitt der neuen Dieberrwegschule im Süden der Stadt ist so weit fertiggestellt, daß er am 12. d. M. seiner Bestimmung übergeben werden konnte. Der Bau, der den heutigen Anforderungen der modernen pädagogischen Vorgehensweisen in jeder Weise entspricht, umfaßt außer den notwendigen Unterrichtsräumen 17 Klassenräume, einen Speisesaal und einen Raum für Werkunterricht. Insgesamt sind rund 730 Schüler und Schülerinnen in der neuen Schule untergebracht.
In nächster Zeit wird auch die Benützung der Turnhalle möglich sein. Die 15 Klassen der neuen Schule legen sich außerdem auf 11 Klassen der Gutenbergschule und 4 Klassen der Weinbergerschule, die Offern bereits zusammengefaßt sind. Insgesamt sind es 656 Kinder, davon 327 Knaben und 329 Mädchen. Die beiden Klassen der Sammelklasse sind umfaßt mit 80 Schülern.

"26 Familien ohne Abort"

In diesem von uns vor einiger Zeit veröffentlichten Artikel teilte uns die Pressestelle des Magistrats mit:
"Die Angelegenheit ist nun von der Staatspolizei bereits nach Veröffentlichung des Auflasses aufgegeben worden. Dem Hausverwalter ist eine kurze Frist gesetzt worden, innerhalb deren er den bau-polizeilich bereits genehmigten Abort anzufragen hat. Sollten in-nerhalb der gestellten Frist die aufgegebenen Abortien vom Verwalter nicht durchgeführt werden, so wird die Anlage zwangsweise aus-geführt. Gemäß Schlichterbescheid haben sich im vorliegenden Falle darüber ergeben, daß der Eigentümer auswärts wohnt."

Die von uns damals aus diesem Anlaß geübte Kritik an den hallischen Wohnungsverhältnissen wird durch diese Erklärung nicht berührt.

Instandsetzung der Genszmerbrücke

In dieser Woche werden im Auftrage der hallischen Tiefbauverwaltung noch folgende Arbeiten besprochen und fortgesetzt: Instandsetzung eines Sammelkanals in der Königsstraße bzw. Reichen-bergstraße und Instandsetzung eines Längskanal im Bereich des Siedehausplatzes. Neubefestigung der Brückböden in der Weimar-ter Straße zwischen Wolfener Weg und Stadtplanungs. Ausbau der Straße Bogelwitz, Befestigung des südlichen Bürgersteiges "Vor dem Hummer". Neubefestigung des Bürgersteiges Cde Königsstraße und Köpfer Straße. Instandsetzung der Genszmerbrücke.

Immer wieder die Feuerweh

Gestern gegen 9.10 Uhr wurde die Feuerweh von der Reulener Straße 244 gerufen. Aus einer Wohnung im 2. Stockwerk drang raucher Rauch. Die Feuerweh besichtigte den Raum und entdeckte gebrühten Rauch handelte. Sie brauchte daher nicht einzufahren. Gegen 15.05 Uhr wurde die Feuerweh nach der Eisenbürger Straße gerufen. Dort war der Motor eines Personkraftwagens in Brand geraten. Die Gefahr wurde in kurzer Zeit beseitigt.

Das "Volksblatt" hat seinen Willen erkauft bekommen:

Schreckensurteile gegen hallische Jungarbeiter

Die reaktionäre Schnelljustiz gehorcht den "Volksblatt"-Denunzianten, die "strenge Bekämpfung" forderten - 15 Monate Gefängnis für drei Jungarbeiter

Wir berichteten bereits gestern im politischen Teil über den Vorfall, der sich am Sonntag bei der Rückfahrt einer SPD-Kolonie von ihrem Eisleber Jugendtag ereignete. Das "Volksblatt" vom Montag veröffentlichte über die zwischen den SPD-Leuten und den Jungkommissionären entstandenen Meinungen einen wahren Scheißberichterstattung. Die Jungkommissionäre sollen die sich in den Eisleber Heide- und im hiesigen SPD-Leuten mit Knippen Schrauben, Rahmenwippen und ähnlichem, "Arbeits-werkzeug" überfallen haben. Bereits gestern brachten wir zum Ausdruck, daß wir die von den Jungarbeitern angedehnten "Aus-lassungen" Methoden für nicht richtig halten, obwohl, wie ein-wandfrei feststeht, mehrere hundert sozialdemokratischer Genossen die Jungarbeiter durch die Eisleber und hiesigen SPD-Leuten mit Knippen Schrauben, Rahmenwippen und ähnlichem, "Arbeits-werkzeug" überfallen haben. Bereits gestern brachten wir zum Ausdruck, daß wir die von den Jungarbeitern angedehnten "Aus-lassungen" Methoden für nicht richtig halten, obwohl, wie ein-wandfrei feststeht, mehrere hundert sozialdemokratischer Genossen die Jungarbeiter durch die Eisleber und hiesigen SPD-Leuten mit Knippen Schrauben, Rahmenwippen und ähnlichem, "Arbeits-werkzeug" überfallen haben.

Gestern hatten sich fünf Jungkommissionäre vor dem Schnell-richter des Polizeipräsidiums zu verantworten. Zwei von ihnen sind noch nicht 16 Jahre alt und wurden dem Jugend-gericht übergeben.

Von den Beteiligten wurde einer wegen schwerer Körperverletzung zu fünf Monaten Gefängnis, die beiden anderen wegen Körperver-letzung und Bestechung zu 15 Monate Gefängnis verurteilt. Die Verurteilten wurden sofort in Haft gehalten.

Das "Volksblatt" ist es geworden, welches am Montag ausdrück-lich, "strenge Bekämpfung" der Jungarbeiter durch die reaktionäre Schnelljustiz gegen revolutionäre Arbeiter aufzurufen, als diese sozialdemokratische Dreckschleuder. Die sozialdemokratischen Schei-der des "Volksblattes" können sich jetzt "räumen", eines der brutalsten Schreckensurteile der Klassenjustiz "erwirtschaft" und eine Reihe von jungen Menschen die sich in ihre berechtigten Ansprüche und Interessen an den sozialdemokratischen Genossen- und Parteiführern zu verhalten, diesen Strafen einen steuern Denkzettel zu verhängen, der ihnen nicht einmal etwas erspart hat, für die die Monate hinter Kerrenauern gebracht.

Faschismus oder Kommunismus

Hunger, Not und Elend

über diese Frage spricht am Freitag, dem 15. August, 10 Uhr im "Wintergarten" Wilhelm ...

Eingeladen sind sämtliche Mitglieder der KPD, sowie ...
Ganleiter Hinkler und Kreisleiter von Alvensleben

Alle Arbeiter, Angestellte, Beamte, Gewerbetreibende werden aufgefordert in Massen zu erscheinen
Eintritt 30 Pfennig. Erwerbslose gegen Vorgehung der Stempelkarte 10 Pfennig.
KPD. Stadtorganisation

Bibt es noch Rettung, wo ist der Ausweg

70 Prozent aller hallischen Straßenbauarbeiter brotlos - 1930 ausgefeuerte Baubrotlosigkeit

Der Mittelstand vor dem Ruin

Von Karl Freisch, Halle, Stadtordeiner
Die gemaltige Wirtschaftskrise und die Auswirkungen des ...
Eingelassen sind sämtliche Mitglieder der KPD, sowie ...
Ganleiter Hinkler und Kreisleiter von Alvensleben

70 Prozent aller hallischen Straßenbauarbeiter brotlos - 1930 ausgefeuerte Baubrotlosigkeit

Der Mittelstand vor dem Ruin

Von Karl Freisch, Halle, Stadtordeiner
Die gemaltige Wirtschaftskrise und die Auswirkungen des ...
Eingelassen sind sämtliche Mitglieder der KPD, sowie ...
Ganleiter Hinkler und Kreisleiter von Alvensleben

Was ist der Ausweg?

70 Prozent aller hallischen Straßenbauarbeiter brotlos - 1930 ausgefeuerte Baubrotlosigkeit

Von Karl Freisch, Halle, Stadtordeiner
Die gemaltige Wirtschaftskrise und die Auswirkungen des ...
Eingelassen sind sämtliche Mitglieder der KPD, sowie ...
Ganleiter Hinkler und Kreisleiter von Alvensleben

Was ist der Ausweg?

70 Prozent aller hallischen Straßenbauarbeiter brotlos - 1930 ausgefeuerte Baubrotlosigkeit

Von Karl Freisch, Halle, Stadtordeiner
Die gemaltige Wirtschaftskrise und die Auswirkungen des ...
Eingelassen sind sämtliche Mitglieder der KPD, sowie ...
Ganleiter Hinkler und Kreisleiter von Alvensleben

Was ist der Ausweg?

70 Prozent aller hallischen Straßenbauarbeiter brotlos - 1930 ausgefeuerte Baubrotlosigkeit

Von Karl Freisch, Halle, Stadtordeiner
Die gemaltige Wirtschaftskrise und die Auswirkungen des ...
Eingelassen sind sämtliche Mitglieder der KPD, sowie ...
Ganleiter Hinkler und Kreisleiter von Alvensleben

Den Wahlkampf

Der Feinde der Proletariats finanzieren die Kandidaten. Alle Parteien, die Gegner des wertvollen Stoffes sind, von den ...

Proletarier

und alle wertvollen Mittelständler (Kleinhandwerker, Kleinbauern etc.) finanzieren den Wahlkampf der Kommu-nistischen Partei, der Partei aller Ausgebeuteten und Unterdrückten.

Zeichnet sofort für den KPD.-Wahlfonds

Werttätige, Erwerbslose von Wörmitz

Herab zur öffentlichen Einwohnerversammlung am Donnerstag, 20. Uhr, bei Raubherberg ...

Stadtbl. Schluß

In der Stadtbl. Schluß, am 12. August ...

100 Mark Wohnung

Nachdem das Urteil in der ...

In der Raubherberg

In der Raubherberg, im Walde bei ...

Volksliste

Volksliste der hiesigen Mitglieder ...

Bildet in allen Betrieben vorbereitende Kampfausschüsse

Belegschaften beschließt: Jeder einen Stundenlohn für den Wahlfonds der KPD., jeder Kollege ein roter Wahlhefter für die Wahldelegierte in die örtlichen Wahlkomitees!

Liste

Weißenfelder Bauarbeiter beschließen: 50 Mark für den Wahlfonds der KPD.

Wacht es überall nach!

In der letzten Versammlung der Bauarbeiter (Opposition) von Weißenfels, in der Bericht vom Bezirkskongress der KPD. gegeben und Stellung zum Reichstagswahl genommen wurde, heißt es die Versammlung einmütig hinter die auf dem Kongress gefassten Beschlüsse. Die oppositionellen Bauarbeiter in Weißenfels werden die Beiträge, die der Bezirk des KPD. zum Wahlbestand stellen wird, nicht zurückweisen, weil sie die pünktliche Entschädigung der Mitglieder darstellen und nur im Interesse der Unternehmer liegen.

Bei der Stellungnahme zu den bevorstehenden Reichstagswahlen gebieten die Weißenfelder Bauarbeiter aus der Konzeptionspreis der KPD., die sich vor den breiten Massen immer deutlicher als Wegweiser der Diktatur entlarvt.

Die Stimmen aller Weissenfelder und selbstverständlich aller landesweitigen Bauarbeiter gehören der kommunistischen Partei, für die auch die allergrößte Unterstützung im Wahlkampf geleistet wurde. In diesem Zusammenhang wurde auch

einstimmig beschlossen, 50 Mark für den Wahlfonds der KPD. abzuführen.

„Bubing“ Arbeiter klagen an! Kungen am Pranger

Wie die Tätigkeit der vordienstleitenden Hohen Lehmann, Eilerweber, und Senne, in Wirklichkeit aussieht, wollen wir an einigen Beispielen zeigen, die Ihre Arbeitsverhältnisse, Arbeiterinteressen zu vertreten, beweisen. Die Wahl des Betriebsratsvorsitzenden der Bubing wurde von den Hohen angeordnet. Das Arbeitsgericht Eilerweber entschied zugunsten der Hohen. Nun legen die Hohen Einspruch beim Landesarbeitsgericht ein. Auch 11 Tagen kam der Einspruch zurück und das Urteil des Eilerweber Arbeitshofes wurde für rechtskräftig erklärt. Darüber machten die Hohen der Bubing in der Zeitung kund, daß sie einmal, daß bei Einsprüchen die Sache nur von einem Rechtsanwalt vertreten werden kann. Nicht selten ist ein Kunge auf den anderen die Schuld, keiner will den Kopf geschnitten haben und die Hohen die Gedanken.

Ein weiteres Beispiel. Senne hatte die Vertretung einer Arbeiterfraktion übernommen, war aber angeblich verbrannt, selbst zum Termin zu erscheinen. Er beauftragte daher seinen Freund Lehmann, die Arbeitervertretung zu übernehmen. Als Lehmann auf dem Gericht angetroffen kam, mußte er sich von dem Vorsitzenden befehlen lassen, daß er dann eine schriftliche Vollmacht vorlegen müsse. Wie ein besoffener Pudel mußte Lehmann abgeben, denn eine solche Befehl er natürlich nicht. Gewerkschaftskollegen, so lesen eure Vertreter aus!

Heberlundslehrtzeiterei auf Baukette „Sanne“ an der Huttenhölle

Bei der Firma Köhler besteht handlungsähnliche Zustände. Die Heberlundslehrtzeiterei steht auf der Tagesordnung. Kommt man zur festgesetzten Arbeitszeit wurde für rechtskräftig erklärt. Darüber machten die Hohen der Bubing in der Zeitung kund, daß sie einmal, daß bei Einsprüchen die Sache nur von einem Rechtsanwalt vertreten werden kann. Nicht selten ist ein Kunge auf den anderen die Schuld, keiner will den Kopf geschnitten haben und die Hohen die Gedanken.

Mache Deinen Kollegen zum „Klassenkampf“-Leser!

Walhalla
Der große Erfolg!!
Das 4112

Dreimäderlhaus
Sonntag, nachm. 3, Uhr
Kleine Preise 0,50 - 2,50
Kinder 0,30 - 1,25

Voranzeige
Schützenhaus, Ammendorf
Som 16. bis 18. August
auf dem Sportplatz

Volksfest
mit Moltohschützen am Spielplatz
Hans Glander und Frau

Hausfrauen erkennen die Zweckmäßigkeit des Gaskochens!

Gas-Kocher, -Herde, -Platten, -Bade-Einrichtungen usw. erhalten Sie in nur bester Konstruktion zu den niedrigsten Preisen. Auch auf Miete Rat u. Auskunft, ebenso Kostenschätzungen bereitwillig und kostenlos

Fernsprecher 2670 **Gawerk in Wolfen**

Bericht der Fleischpreis-Notierungskommission am städtischen Schlachthof und Viehhofe zu Halle vom 11. August

Gattung	zu für 50 kg (Nettogewicht)			zu für 50 kg aus dem Ausland eingele. Nettofleisch		
	höchster Preis M. 1933	II. Preis M. 1933	III. Preis M. 1933	höchster Preis M. 1933	II. Preis M. 1933	III. Preis M. 1933
Ochsen	85	80	90	85	80	90
Bullen	86	84	92	85	84	92
Kühe	95	90	87	95	90	87
Jungkühe	90	88	90	90	88	90
Mastfäbner	115	110	110	115	110	110
Schlachtfäbner	105	85	105	105	85	105
Mastschweine (Mastschwein)	110	110	110	110	110	110
Mastschweine (Mastschwein)	100	75	100	100	75	100
Schweine (einst. Mittel und Geflügel)	88	80	86	88	80	86
Humänische Schweine						

Anzeigen Werber
für bestbekannte Zeitchrift gegen Arbeitslosigkeit für 100.000 meist. Sämtliche Bewerbungen, möglichst mit Lichtbild, sind zu richten unter Nr. 111 an die Geschäftsstelle jeder Zeitung

Spendet für die „Rote Hilfe“
Zurück **Zahnarzt Dr. Hirsch** (Nr. Wlrichstr. 6-8 (Haus Bollner))

Die Biestener Sportplatzarbeiter kämpfen bis zur Erfüllung ihrer Forderungen — Sozialfaschist Kung unter der Lupe der Streikler

Wir berichten täglich von dem Ausbruch des Streikkampfes der Biestener Sportplatzarbeiter, denen man zumutet, aus Dankbarkeit dafür, daß sie als ausgeübter Erwerbslose Arbeit bekommen haben, den Sportplatz zu finanzieren, indem sie sich wöchentlich pro Tag 2,75 Mark, also die Hälfte, die der Wohlhabende an dem Arbeitsamt für jeden Sportplatzarbeiter abführt, bestellen lassen sollen.

Am vorigen Mittwoch haben nun zwei Sitzungen mit den für diesen unerhörten Betrag zu zahlenden Behörden, der Gemeindeverwaltung Biestener und dem Landratsamt Wittenberg, stattgefunden, in denen sich die Beauftragten des „republikanischen“ Ausbrennens Gemeindefürsorge Kung, Landrat von Zebra, sowie die Gewerkschaftsmitglieder Feustel und Arnold und zwei Vertreter des Arbeitsamtes Wittenberg die größte Mühe gaben, die Kollegen von der Streikleitung von der „Ungefährlichkeit“ ihres Kampfes zu „überzeugen“.

Obwohl die Gewerkschaftsborgon schon tags zuvor die Sanktionierung des Streiks ablehnten, so bezog der KPD, trotz der Erwerbslosenausschüsse sich aber vollständig mit den Streikenden erklärten und ihnen praktische sowie ideologische Hilfe zukommen, inhaltete man die Kollegen des Erwerbslosenausschusses von diesen Sitzungen aus, währenddessen die verteidigenden Gewerkschaftsborgon, die eigentlich nach der Ablehnung der Finanzierung des Streiks nichts mehr in den Sitzungen zu sagen hatten, zugelassen wurden.

Kung sowie die beiden Vertreter des Arbeitsamtes sind sich bewusst gewesen, daß zur Ansetzung der Streikenden die auf diesem Gebiete bewanderte Gewerkschaftsbürokratie eine wichtige Rolle spielt. Auf der anderen Seite aber fürchteten sie durch die Anwesenheit des Erwerbslosen Ausschusses sowie der KPD, nicht zu ihrem Ziele, zur Niederlegung der Sportplatzarbeiter, kommen zu können.

Die Aufgabe, daß die Kollegen von der Streikleitung ohne die Erwerbslosen und die KPD-Vertreter verhandeln, ist von ihnen als Schachzug angesetzt worden, er hat in Zukunft nur noch die Gesamtarebittierung, zu der auch Erwerbslose und KPD-Vertreter gehören, den Kampf führt. Berichtigten die Vertreter des Arbeitsamtes in der Mittagsführung unter Dröblungen mit Unterstützung der Streikenden zur wiederholten „Einigkeit“ zu erklären.

Bauarbeiter, hört zu!

Der „Grundstein“ macht Gefährnisse!

Im „Grundstein“, dem Organ des Bauergewerksbundes, heißt es in Nr. 32 vom 9. August wörtlich:

„Die Mitglieder unseres Bundes, die bis jetzt im Reichstagsgefecht sind mit politischen Kurrenten überschwert und der Bauarbeiterbewegung entfremdet... Diesen Standpunkt vertreten auch die Mitglieder draußen im Lande.“

Also da haben wir es. Die Wogen des Bauergewerksbundes haben im Reiche die Bauarbeiter verzerrt. Während die kommunistische Reichstagsopposition gegen die der Sozialdemokratischen Partei und der Gewerkschaftsbürokratie ausgearbeiteten Verschwärgerungen gegen die Bauarbeiterfront, bestreift der „Grundstein“, daß die Gewerkschaftsbürokratie die Arbeiter verriet und verkauft! Der „Grundstein“ propagiert nun, daß neben den Täubel und Lübing auch der Vorsitzende Bernhard aufgelistet werde. Als ob das von Vorteil für die Bauarbeiter wäre!

Bauarbeiter, rechnet mit diesen Schmachworten des Kapitals gründlich ab! Keine Gewerkschaftsversammlung, keine Zusammenkunft von Bauarbeitern darf vorkommen, in denen nicht das Verbrechen der Bürokratie und der SPD, behandelt wird. Scharf Euch um die kommunistische Partei und um die Revolutionäre Gewerkschaftsopposition, reißt Euch ein als rote Wahlhefter für die einzige Arbeiterpartei, die KPD! Herunter mit der Veräusserung der Bernhard, Brüggemeier und Konsorten!

Alles für den Wohl- und Kampfplan, für Rufe 4! Das ist die Parole aller Klassenbewußten Bauarbeiter!

nehmen, worin sie von den Gewerkschaftsborgon unterstützt wurde, während der Streikenden in demagogischen Lippen keine „Autorität“ für ihre Forderungen einbringen konnten. In einem solchen Lage abends Hottergebühren, die den Streikenden nicht nur den Gedanken an seine Arbeitslosigkeit und auch nach Erhebung seiner „Amtspflicht“, die in dem Streikationsbefehl zu einem „feiner“ Gemeindegewaltigen annehmen. Die Streikenden, namentlich bei Bekanntwerden der streikenden, die von den Gewerkschaftsborgon gepöbelt wurde, durch das des Bitteren unterbrochen wurde.

Anschließend verurteilte der Biestener Arbeiter Streikenden nach sozialfaschistischem Maßstab empfinden, wie kein anderer Gewerkschaftsleiter, Landrat u. Zebra, große Teile in soziales Verhältnis für die Kollege der Sportplatzarbeiter. Er ging sogar so weit, zu behaupten, daß der geplanten Betrag an den Streikenden nichts gemehrt hätte, streiter der KPD, sowie die Streikenden belächeln die „sozialen“ Herrn eines anderen, Klipp und Höttemer, daß er

ausführendes Organ der faschistischen Diktatur- und regierung Straining

ist und daß er nicht fähig ist, Gemeindegewaltigen einzurufen, meinte, es ist der Biestener ist, so sein. In seiner Verdächtige der selbstherrliche Kung, der die Gemeinde als „eine“ Angeklagten bezeichnete, die KPD, der politisch systemfremd, muß er bittere Erfahrungen gemacht haben, die er nicht wahrhaben möchte. Schick sein „Ansprachen“, im Kreislauf der Strikenden zu „operieren“, wurde von den Streikenden nicht erkannt. So wurde Kung zeitlos als Arbeiterverräter in der Öffentlichkeit entlarvt.

Auf die Anfrage eines Streikenden betreffs Einsatzes Sportplatzarbeiter während der Dauer des Streiks, antwortete der Biestener Arbeiter, daß die Streikenden in die Lage „einzulassen“ seien und er deshalb nichts in dieser Beziehung zu tun hätte. Eine frühere Analyse war die Quittung auf die letzten Ausbeutung dieses großen „Sozialisten“.

Wie gesagt, zog der verleiht Autoritätsfunktion Kung von der Versammlung ab, um sich auf „feiner“ Autorität zu stellen. Diese sein Ernst über seine Niederlage zu zeigen.

Die Streikführungsstätt des Herrn Kung ohne Erfolg blieb, sprachen eine Reihe von Streikenden, die Durchführung des Streiks bis zur Erfüllung ihrer Forderungen, nämlich Streichung der juridischlosen Tageslohn 2,75 Mark, Zahlung des durch den Streik ausfallenden Lohns der Gemeinde.

Die Streikenden haben ihr Vertrauen zur KPD, in dem Interzessentretreter der Arbeiterfront, die Bücherei der Arbeiterfront, durch die Weiterführung des Kampfes bewiesen. Die Widerlegung der Kampfführung der KPD, ist gerade in diesem Streik, der ein Kampf gegen die faschistische Gelehrsamkeit ist.

Die gesamte Biestener Arbeiterfront muß gegen den Streikführer des Lafanen der Kreinigung-Diktatur, der Kung, Feustel, Arnold usw. marschieren. Wir fordern die Klasse des Wittenberg-Biestener Industriegebiets auf, den Streik praktisch zu Solidarität zu erweitern. Der Kampf Sportplatzarbeiter ist der Kampf aller Ausgebeuteten. Jeden Stundenlohn für die streikenden Sportplatzarbeiter!

Wahl
4113
Teilzahlung

Wahlbetriebe, Sachbetriebe, Halbesungen, Dünabeden, Steppen, Tzippe, Klaus, Wlrich, Weissenfels, 3-111, Wodnerate
Eichmann & Co.
Halle a. S.
Gr. Wlrichstr. 31
Dr. 31

Verst für das Mitteldeutsche „Echo“

Hausfrauen erkennen die Zweckmäßigkeit des Gaskochens!
Gas-Kocher, -Herde, -Platten, -Bade-Einrichtungen usw. erhalten Sie in nur bester Konstruktion zu den niedrigsten Preisen. Auch auf Miete Rat u. Auskunft, ebenso Kostenschätzungen bereitwillig und kostenlos
Fernsprecher 2670 **Gawerk in Wolfen**

Bericht der Fleischpreis-Notierungskommission am städtischen Schlachthof und Viehhofe zu Halle vom 11. August

Gattung	zu für 50 kg (Nettogewicht)			zu für 50 kg aus dem Ausland eingele. Nettofleisch		
	höchster Preis M. 1933	II. Preis M. 1933	III. Preis M. 1933	höchster Preis M. 1933	II. Preis M. 1933	III. Preis M. 1933
Ochsen	85	80	90	85	80	90
Bullen	86	84	92	85	84	92
Kühe	95	90	87	95	90	87
Jungkühe	90	88	90	90	88	90
Mastfäbner	115	110	110	115	110	110
Schlachtfäbner	105	85	105	105	85	105
Mastschweine (Mastschwein)	110	110	110	110	110	110
Mastschweine (Mastschwein)	100	75	100	100	75	100
Schweine (einst. Mittel und Geflügel)	88	80	86	88	80	86
Humänische Schweine						

Anzeigen Werber
für bestbekannte Zeitchrift gegen Arbeitslosigkeit für 100.000 meist. Sämtliche Bewerbungen, möglichst mit Lichtbild, sind zu richten unter Nr. 111 an die Geschäftsstelle jeder Zeitung

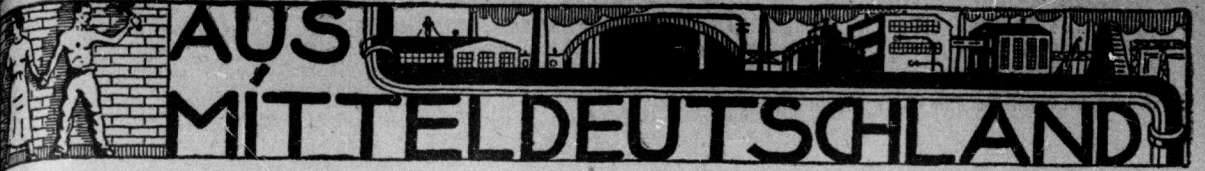
Reformküche
Innere Reformküche
bestehend aus:
1 Wasser 4500
1 Aufschalück 2500
1 Handrührapparat 1000
ausnahmepreis nur **345 Mk.**
Gebühr Jungblut
Abdruck: 37

OPIMUM
für die Arbeiterschaft ist der bürgerliche Rundfunk und seine sämtlichen Rundfunkschriften. Gegen dieses Gift der bürgerlichen Rundfunkpresse ist die beste Abwehr die werktätige Rundfunkschrift der „Arbeiter-Sender“. Der proletarische Hörer erhält durch den Arbeiter-Sender eine aufklärere Besprechung aller Rundfunksveranstaltungen im revolutionär-kulturpolitischen Sinne. Hinzu ist von den bürgerlichen Rundfunkschriften aus den Wohnungen der Werkstätigen. Bestellen Sie bei Ihrem Postamt noch heute den Arbeiter-Sender

Zahlen beweisen! Die Verschönerungspolitik der weichenhütten
Volksfürsorge
Gewerkschaftlich-Gesellschaftliche Versicherungsgesellschaft
geändert ihren Versicherten auf die gemeindefürsorge:
30% Gewinnanteile in der Volksfürsorge
35% Gewinnanteile in der Lebensversicherung
Bei der Volksfürsorge sind
2 Millionen Versicherungen
in Kraft; sie hat ein Vermögen von rund 100 Millionen
Halle, Burg 42, Zimmer 30, Versicherungsgesellschaft
gegen 1935 bilanziell ein Ansehen erreicht
nach 1935 bilanziell ein Ansehen erreicht
nach 1935 bilanziell ein Ansehen erreicht

künstliche Augen
Ludwig Müller-Optik
gegen 1935 bilanziell ein Ansehen erreicht
nach 1935 bilanziell ein Ansehen erreicht
nach 1935 bilanziell ein Ansehen erreicht

Veranstaltung
auswärtige
angehr
2
e Aus
Hoffliche
der große J
nauergrün
nung und
Wahlkampf
georgische
an den
hält man
die Reichssta
der Wählere
und vor e
recht wird
föheren.
Regierung b
reform“ nach
Anhebung an
die große Ma
nationalen Pa
Kölsche Zei
scheidet im
wählern und
fügt. Des
nung läuft d
nung mit allen
durchsetze



Delegierten des Mitteldeutschen Verbraucherkongresses:

Massenkampf gegen Hungerdittat!

Die Delegierten des Mitteldeutschen Verbraucherkongresses... bereits am Montag fuhr über die Bezirks...

Reitungen, daß er eine starke und wichtige Hilfskraft der Bourgeoisie ist... Die Unternehmer würden allein ohne die Hilfe der sozialistischen Bürokratie...

WÄHLT KOMMUNISTEN. GEGEN YOUNGDEUTSCHLAND, MASSENLEND-FAKHEMMUS, FÜR EIN FREIES SOZIALISTISCHES DEUTSCHLAND.

Gebt für den Wahlfonds der KPD!

Table with columns: Name, RM, Pf., Name, RM, Pf.

Ein Genossenschaftler aus Leuna brachte in sehr treffender Weise zum Ausdruck, daß der Kampf der Genossenschaften nur ein Teilkampf des Klassenkampfes ist...

Der Genosse Merzinski, Eisleben, trat in seinen Ausführungen den Wünschen der Arbeiterinnen ein großer Reizler ist...

Verkäufte Fraktionsarbeit in den reformistischen Genossenschaften.

Wachstumswert und mit bestem Erfolg aufgenommen wurden die Ausführungen der Genossin J. v. Lehmann...

Der Arbeiterkampf muß klug gemacht werden, daß nicht die Höhe der proletarischen Rückvergütung ausschlaggebend sein soll...

Wir brauchen neue Methoden zur Bearbeitung der Frauen.

Es wäre gut, wenn auf jeder Tüte, in welche wir unsere Waren einpacken, stehen würde, wieviel Prozent an dem Preis Zölle und Steuern betragen...

Die Vertreter der Genossenschaftsopposition von Witte, Feld, Wittenberg, Polowitsch, Delitzsch usw. berichteten aus ihren Genossenschaften und berichteten einmütig, daß sie die Fraktionsarbeit mit aller Kraft verurteilen wollten.

Ein hallischer Delegierter prangerte die Schandtat der Fischer und Schöbel in treffender Weise an, diese Reue...

Nazi-Sozialismus nichts als Phrase

Nationalsozialisten über sich selbst

Das Organ der Straßener-Leute in Sachsen, der Sächsischen Beobachter, vom 9. August veröffentlichte den Brief eines SA-Mannes mit der Überschrift: „Der Herr ist erkannt“, und der an die Adressen der Dittler und Goebbels gerichtet ist...

„Der Sozialismus, den die NSDAP angeblich vertritt, ist nichts als Phrase.“

Ich möchte heute, wie ein Dr. Fritz als Staatsminister eines bürgerlichen Kabinetts in diesen Punkten des an und für sich schon sehr dephibären nationalsozialistischen Programms gerade das Gegenteil von dem auswirken, was vorher der Wähler...

Dem Moloch Profit geopfert

Oberbunna (Gefellat). Unfall auf der Aschenhalde. Ein Arbeiter der Bannort Kohlenwerke betrat die Halde...

Sanktfeld. Durch Starkfrost getötet. Der im Saale-Elektroanlagen beschäftigte Dreher Schreiber kam mit dem Kopf der Starkstromleitung zu nahe...

Kaisa a. S. Tödiacher Unfall. Ein früherer Kandidat, der nach langer Arbeitslosigkeit Beschäftigung bei einer Dre...

Achtung! Betrifft Slot!

An alle Ortsgruppenleitungen der SPD, des KPD, des JWB! Hierdurch fordern wir alle Ortsgruppen des Bezirkes Halle...

Pol-Leiter und NSD-Kolporteur!

Heute kam an der Pol-Leiter der Ortsgruppen ein Ausdrucksbrief betreffend Vertrieb der...

gaten verhielten auf die schäblichste, gemeinste Weise, dem Kredit und dem Ansehen der Genossenschaft zu untergraben...

prafen ab in dem einmütigen Willen der Verbraucherpolitik, die oppositionellen Genossenschaften immer mehr zu steigern...

mar. Selbst die SPD-Genossenschaftler rüden von diesem Handlungsverhalten ab. Es wurden schließlich für 500 Mark Waren an die reformistische „Streif“ geliefert...

sei, weil er es wagte, Kritik an der reformistischen Leitung zu üben. Die Dittler und Co. in Weisenfels betreiben eine ganz schändliche Spaltungspolitik...

Wenn wir alle zusammenfassen, werden wir auch den Endkampf gewinnen!

Nach einer kurzen Zusammenfassung der Ausprägung gegen Genosse Roenen nochmals auf die Bedeutung des Kampfkomitees ein, das dann, aus Vertretern des ganzen Bezirks zusammengesetzt, einmütig gewählt wurde...

Wenn ein Nazi aber glaubt, daß die Straßer eine andere Politik verfolgen wie die Dittler und Goebbels, so täuscht er sich. Beide Richtungen der Nationalsozialisten sind die ausführenden Organe der Reichs- der Großpartei...

Wenn ein Nazi aber glaubt, daß die Straßer eine andere Politik verfolgen wie die Dittler und Goebbels, so täuscht er sich. Beide Richtungen der Nationalsozialisten sind die ausführenden Organe der Reichs- der Großpartei...

Wenn ein Nazi aber glaubt, daß die Straßer eine andere Politik verfolgen wie die Dittler und Goebbels, so täuscht er sich. Beide Richtungen der Nationalsozialisten sind die ausführenden Organe der Reichs- der Großpartei...

Wenn ein Nazi aber glaubt, daß die Straßer eine andere Politik verfolgen wie die Dittler und Goebbels, so täuscht er sich. Beide Richtungen der Nationalsozialisten sind die ausführenden Organe der Reichs- der Großpartei...

Wenn ein Nazi aber glaubt, daß die Straßer eine andere Politik verfolgen wie die Dittler und Goebbels, so täuscht er sich. Beide Richtungen der Nationalsozialisten sind die ausführenden Organe der Reichs- der Großpartei...

Wenn ein Nazi aber glaubt, daß die Straßer eine andere Politik verfolgen wie die Dittler und Goebbels, so täuscht er sich. Beide Richtungen der Nationalsozialisten sind die ausführenden Organe der Reichs- der Großpartei...

...auf Grund dessen die... die Einheitsfront des kämpfenden Proletariats herzu...

...die kleine Anzahl der Besitzenden und... die Klassen der Arbeiter...

...die Arbeiterklasse... die Klassen der Arbeiter...

...die Arbeiterklasse... die Klassen der Arbeiter...

...die Arbeiterklasse... die Klassen der Arbeiter...

...die Arbeiterklasse... die Klassen der Arbeiter...

...die Arbeiterklasse... die Klassen der Arbeiter...

...die Arbeiterklasse... die Klassen der Arbeiter...

...die Arbeiterklasse... die Klassen der Arbeiter...

...die Arbeiterklasse... die Klassen der Arbeiter...

...die Arbeiterklasse... die Klassen der Arbeiter...

...die Arbeiterklasse... die Klassen der Arbeiter...

...die Arbeiterklasse... die Klassen der Arbeiter...

Arbeiter-Sport

Ein Referat in der Massenmobilisierung für Liste 4

Die Vereinsfunktionäre der roten Sportvereine von Halle geloben die Unterstützung des Wahlkampfes der KPD. mit allen erdenklichen Mitteln

Am Montag tagt in Halle ein außerordentlich gut besetztes Vereinsfunktionärkongress der roten Sportvereine von Halle. Auf dem Programm stehen die Besprechung der Aufgaben der Arbeiter-Sportler im Wahlkampf, die Besprechung der Aufgaben der Arbeiter-Sportler im Wahlkampf, die Besprechung der Aufgaben der Arbeiter-Sportler im Wahlkampf.

Bei jeder Gelegenheit mit besonderen sportlichen Methoden für die Wahl der Liste 4 zu werden. Wir roten Sportler werden in den nächsten Wochen unsere bisherigen Leistungen für die Sache des Proletariats noch überbieten und einen neuen Rekord aufstellen, aber diesmal einen Rekord in der Mobilisierung der Werktätigen für die Wahl der Liste 4.

Auch die roten Sportler beschlossen

in der am Montag tagenden Vereinsfunktionärkonferenz in Halle, im Sinne der Erklärung der kommunistischen Kommunisten für den Wahlkampf zur Massenmobilisierung zum

Steuerstreik!

Wie sich das erste rote Radrennen auswirkt hat:

„Ich will mit Euch roten Sportlern mitmachen...“

Einer, der der roten Sportbewegung fernsteht, schildert seine Eindrücke — „Schild mit einem Beitrittschein“

Ein Besucher der Radrennbahn gibt uns in folgendem Bericht seine Eindrücke wieder, die er vom ersten Rennen der Arbeiter-Rad- und Kraftfahrer mitgenommen hat. Es sind die besten und die besten, die wir jemals gesehen haben. Die Veranstaltung für unsere roten Sportler war ein Erfolg. Da ich selbst dabei war, kann ich Ihnen sagen, dass die Veranstaltung ein Erfolg war. Die Veranstaltung war ein Erfolg. Die Veranstaltung war ein Erfolg.

Umfang an alle Arbeiterportier

Am Montag, dem 11. August, tagende Sitzung der halleischen Sportvereine beschließt nach gründlicher Erörterung die Wahl der Liste der Kommunistischen Partei zur Mobilisierung der Arbeiter-Sportler einmütig und einstimmig. Die rote Mobilisierung erscheint uns Arbeiter-Sportlern als notwendig, als nationalitätsspezifisch, als notwendig, als nationalitätsspezifisch.

Bormann

der Arbeiter

Fußballfeldern

1. Klasse, 1. Gruppe		2. Klasse, 1. Gruppe		3. Klasse, 1. Gruppe		4. Klasse, 1. Gruppe	
1. Klasse, 1. Gruppe	801 14 1/2 Uhr	2. Klasse, 1. Gruppe	802 14 1/2 Uhr	3. Klasse, 1. Gruppe	803 14 1/2 Uhr	4. Klasse, 1. Gruppe	804 14 1/2 Uhr
Sportklub 1. — Borussia 1.	801 14 1/2 Uhr	2. Klasse, 1. Gruppe	802 14 1/2 Uhr	3. Klasse, 1. Gruppe	803 14 1/2 Uhr	4. Klasse, 1. Gruppe	804 14 1/2 Uhr
1. Klasse, 2. Gruppe	805 14 1/2 Uhr	2. Klasse, 2. Gruppe	806 14 1/2 Uhr	3. Klasse, 2. Gruppe	807 14 1/2 Uhr	4. Klasse, 2. Gruppe	808 14 1/2 Uhr
1. Klasse, 2. Gruppe	809 14 1/2 Uhr	2. Klasse, 2. Gruppe	810 14 1/2 Uhr	3. Klasse, 2. Gruppe	811 14 1/2 Uhr	4. Klasse, 2. Gruppe	812 14 1/2 Uhr
1. Klasse, 3. Gruppe	813 14 1/2 Uhr	2. Klasse, 3. Gruppe	814 14 1/2 Uhr	3. Klasse, 3. Gruppe	815 14 1/2 Uhr	4. Klasse, 3. Gruppe	816 14 1/2 Uhr
1. Klasse, 3. Gruppe	817 14 1/2 Uhr	2. Klasse, 3. Gruppe	818 14 1/2 Uhr	3. Klasse, 3. Gruppe	819 14 1/2 Uhr	4. Klasse, 3. Gruppe	820 14 1/2 Uhr
1. Klasse, 4. Gruppe	821 14 1/2 Uhr	2. Klasse, 4. Gruppe	822 14 1/2 Uhr	3. Klasse, 4. Gruppe	823 14 1/2 Uhr	4. Klasse, 4. Gruppe	824 14 1/2 Uhr
1. Klasse, 4. Gruppe	825 14 1/2 Uhr	2. Klasse, 4. Gruppe	826 14 1/2 Uhr	3. Klasse, 4. Gruppe	827 14 1/2 Uhr	4. Klasse, 4. Gruppe	828 14 1/2 Uhr

Die Reglerpoker in die Flucht geschlagen!

Am dem 10. August in Weida in Thüringen stattgefundenem C. u. G. des Bundes 2 des Arbeiter-Regler-Bundes wurde mit noch zwei Bundesvorsitzenden anwesendem Bundesvorsitzendem Kähler von allen in der Diskussion aufstrebenden Rednern betriebs zusammengefasst, dass er nach einigen hilflosen Gestammel von dem Saal. Die Saalversammlung wurde ebenfalls weitgehend im Verlauf dieser Konferenz, über die wir noch ausführlich berichten, wurde u. a. gelobt,

den Wahlkampf der KPD. zu unterstützen.

Arbeiter-Sport- und Kulturartel Halle

Donnerstag, 14. August, 20 Uhr, findet im Lokal „Zur Waage“, Sonntag, 29. eine wichtige technische und wissenschaftliche Besprechung der Arbeiter-Sportler in Halle. Alle technischen Leiter der Sportvereine sind verpflichtet, an dieser Sitzung teilzunehmen.

Am die Bezirksmeisterschaft im Handball

Sonnabend, den 16. August, 18 und 19 Uhr, Sportplatz Spinner Straße, Entscheidungsspiele um die Bezirksmeisterschaft der Handballer der SG.

Um die Bezirksmeisterschaft im Handball

Sonnabend, den 16. August, 18 und 19 Uhr, Sportplatz Spinner Straße, Entscheidungsspiele um die Bezirksmeisterschaft der Handballer der SG.

Steuerstreik!

in der am Montag tagenden Vereinsfunktionärkonferenz in Halle, im Sinne der Erklärung der kommunistischen Kommunisten für den Wahlkampf zur Massenmobilisierung zum

Steuerstreik!

in der am Montag tagenden Vereinsfunktionärkonferenz in Halle, im Sinne der Erklärung der kommunistischen Kommunisten für den Wahlkampf zur Massenmobilisierung zum

Wie sich das erste rote Radrennen auswirkt hat:

Einer, der der roten Sportbewegung fernsteht, schildert seine Eindrücke — „Schild mit einem Beitrittschein“

Ein Besucher der Radrennbahn gibt uns in folgendem Bericht seine Eindrücke wieder, die er vom ersten Rennen der Arbeiter-Rad- und Kraftfahrer mitgenommen hat. Es sind die besten und die besten, die wir jemals gesehen haben. Die Veranstaltung für unsere roten Sportler war ein Erfolg. Da ich selbst dabei war, kann ich Ihnen sagen, dass die Veranstaltung ein Erfolg war. Die Veranstaltung war ein Erfolg. Die Veranstaltung war ein Erfolg.

Umfang an alle Arbeiterportier

Am Montag, dem 11. August, tagende Sitzung der halleischen Sportvereine beschließt nach gründlicher Erörterung die Wahl der Liste der Kommunistischen Partei zur Mobilisierung der Arbeiter-Sportler einmütig und einstimmig. Die rote Mobilisierung erscheint uns Arbeiter-Sportlern als notwendig, als nationalitätsspezifisch, als notwendig, als nationalitätsspezifisch.

Bormann

der Arbeiter

Fußballfeldern

1. Klasse, 1. Gruppe		2. Klasse, 1. Gruppe		3. Klasse, 1. Gruppe		4. Klasse, 1. Gruppe	
1. Klasse, 1. Gruppe	801 14 1/2 Uhr	2. Klasse, 1. Gruppe	802 14 1/2 Uhr	3. Klasse, 1. Gruppe	803 14 1/2 Uhr	4. Klasse, 1. Gruppe	804 14 1/2 Uhr
Sportklub 1. — Borussia 1.	801 14 1/2 Uhr	2. Klasse, 1. Gruppe	802 14 1/2 Uhr	3. Klasse, 1. Gruppe	803 14 1/2 Uhr	4. Klasse, 1. Gruppe	804 14 1/2 Uhr
1. Klasse, 2. Gruppe	805 14 1/2 Uhr	2. Klasse, 2. Gruppe	806 14 1/2 Uhr	3. Klasse, 2. Gruppe	807 14 1/2 Uhr	4. Klasse, 2. Gruppe	808 14 1/2 Uhr
1. Klasse, 2. Gruppe	809 14 1/2 Uhr	2. Klasse, 2. Gruppe	810 14 1/2 Uhr	3. Klasse, 2. Gruppe	811 14 1/2 Uhr	4. Klasse, 2. Gruppe	812 14 1/2 Uhr
1. Klasse, 3. Gruppe	813 14 1/2 Uhr	2. Klasse, 3. Gruppe	814 14 1/2 Uhr	3. Klasse, 3. Gruppe	815 14 1/2 Uhr	4. Klasse, 3. Gruppe	816 14 1/2 Uhr
1. Klasse, 3. Gruppe	817 14 1/2 Uhr	2. Klasse, 3. Gruppe	818 14 1/2 Uhr	3. Klasse, 3. Gruppe	819 14 1/2 Uhr	4. Klasse, 3. Gruppe	820 14 1/2 Uhr
1. Klasse, 4. Gruppe	821 14 1/2 Uhr	2. Klasse, 4. Gruppe	822 14 1/2 Uhr	3. Klasse, 4. Gruppe	823 14 1/2 Uhr	4. Klasse, 4. Gruppe	824 14 1/2 Uhr
1. Klasse, 4. Gruppe	825 14 1/2 Uhr	2. Klasse, 4. Gruppe	826 14 1/2 Uhr	3. Klasse, 4. Gruppe	827 14 1/2 Uhr	4. Klasse, 4. Gruppe	828 14 1/2 Uhr

A. Führer durch die Geschäftswelt für unsere Leser, Arbeiter, Angestellte und Beamte in der Stadt Halle

Sparkasse des Saalkreises Halle a. S.

Universitätsring 1b

Zweigstellen: Ammendorf, Beesenbarthigen, Könnern, Lützen, Niemberg, Weifin
Annahmestellen: Delau, Leitzin, Osmünde, Nieleben, Reideburg, Teicha

Fernsprecher: 26112, 26112 und 334

Annahme von Spareinlagen auf mündelsicherer Basis gegen zeitgemäße Verzinsung

Immergut und am billigsten

Immergut und am billigsten
Typen, Druckmaschinen, Schreibmaschinen, Kopiermaschinen, Rechenmaschinen, Kassen, etc.

Immergut
und am
billigsten

Weiss
Halle - Merseburg - Wittenberg

Verlangen Sie überall
Silbersprudel
antiklastisches Erfrischungsgetränk mit
Zitrus-Geschmack

Erd Müller-Brot!

Carl Lange Jr., G. m. b. H.
Seefener Straße 11/12
Gurteneinleger · Sauerstoff-Apparate

Reserviert

„Hallema“
Halleisches Fleischwaren-
Mayonnaisen-Fabrik u. s. w.
in Qualität
Lieferant d. Konsumvereins
Gr. Nikolaistr. 6.

Raucht **KONSUM** Zigarren
Nr. 10 Konsum-Zigarre St. 10,
Nr. 12 Konsum-Zigarre St. 12,
Nr. 15 Grosch.-Zigarre St. 10,
ALLGEMEINER
KONSUM
VEREIN
HALLE A. D. S.

RTK
Bei
KARSTADT
kaufen, heißt
gut und billig
kaufen!

Im Hotel „Weltkugel“
am Bahnhof ist man am besten

Zigarren - Zigaretten - Tabake
bei
Willy Feigler
Merseburger Straße 161

Heinrich Wittenberg
Preußenring 12
Baumstoffe aller Art
Fußboden u. Wandplatten, fig. und fertig verlegt

Friedrich *mit Leipzig*
Ochschlänger
Str. 3

Gebr. Kroppent
Nüßelfabrik - Große Märkerstraße 10
Auerst günstige Zahlungsbedingungen

Als trustrfreie, vollkommen unabhängige deutsche Margarinefabrik
empfehle ich meine seit Jahrzehnten bestens bekannte Margarine:
Leipziger Margarinefabrik Richard Held, Schkeuditz
„Heldenstern“, verarbeitet „Helds Weltruf“, „Freia“, „Drei Kronen“
Spez.: „Aislebener Gold“

Trinkt KONSUM KAFFEE
Allgemeiner Konsumverein Halle

Engelhardt Biere überall!

Das Haus der eigenen Herren-Kleiderräder
auf Teilzahlung
Franz Mettner
G. m. b. H.
Halle a. d. S., Leipziger Str. 35, Merseburg, Wittenberg

Zentralheizungen Spez. Fliesenheizungen
Narg.-Classen
F. L. LASCH HALLE - S. S.
Blumenstr. 6

Friedr. W. Franke
Tapeten - Linoleum - Vorhangstoffe
Marianstraße 6

Gute Romane
bringt der
„Klientenstempel“
Reserviert Nr. 3

Für Händler und Wiederverkäufer
empfehlen:
Stridgarn (bekannte Marken)
Ferner:
Strickgarnen u. Strumpfgarnen
Kartagen, Leder- und Kammgarnen
Freund & Müller
Leipziger Straße 14 (Ecke Nischengasse)

AUTO-LICHT
GESELLSCHAFT M. B. H.
HALLE A. S. KÖNIGSTR. 59
FERNRUF 21276, 21706
Einzigster offizieller
Bosch-Dienst für Halle und Umg.

Empfehle meine **Obst-Spezialgeschäfte**
Berliner Straße · Bernburger Straße · Königstraße
Wilhelm Pfeiffer

Hermann Böhler
Hochlichter
Glauchaer Straße 70 - Leipzig

Kieker Stiefelbörse
empfehlen
Garten, Colporteur, Blüdenzornen
Sauerbrot, Gerichte, Stiefelarbeiten

Hans Heckel, G. m. b. H., Merseburger Straße 26
Wand- und Fußbodenplatten, Baukeramik

Kauft nur trustrfreie Margarine von der
Vereinigten Fettstoff-Aktiengesellschaft
Margarine-Werke Dresden-Leuben

Hefe
kauft man am besten
bei E. W. Engel
Strutenbergstraße

Bevorzugt Fyffes-Bananen!

Trinkt Freyberg-Bräu
Euer

Trinkt die **Milch** aus der **Halleschen Molkerei**
Trinkt gute Milch aus der Halleschen Molkerei

Max Schröder, Schokoladen
Bäckerei und Konditorei
Kaffee u. Teegebäck

Werkzeuge
Stromsäge, Sägen,
Sägeblätter, Gartens
geräte
Georg Jenne
Leipziger Str. 11

Molkerer „Süd“ Rudolf-Heym-Straße 35
Dauerpasteurisierte Milch / Butter / Sahne

Ischler- und Glas Holz, Bauhölzer aller Art
Sämtliche Hölzer für Gartenbetrieb liefern
Haring & Strache, Dessauer Straße 51

Schwarz Obst- u. Gemüse
Großhandlung

Gustav Osterwald
Fachgeschäft für Bürobedarf
Preußenring 8 Halle (Saale) Fernruf 23725

Verlangt überall **Mellermann's**
feinsten deutschen Käse!

Speisefarbstoffe
Zuttermittel
PAUL OTTO
Karlauer- und Zuttermitten-
gasse 11, Königl. 67/70

Max Schröder, Schokoladen
Bäckerei und Konditorei
Kaffee u. Teegebäck

Central-Bad
Inbetriebnahme 22.12.1933 - Erleben 20036
Schiffbau für private und Kranken-
bäder von 8 Uhr früh bis 8 Uhr abends

Denk an die Deinen
durch Abschluß einer Bestattungs- oder Lebensversicherung beim
Volkswahl-Bund
Allgemein. Bestattungs- u. Versicherungsverein AG. Berlin zu Berlin
Vertretungen in allen größeren Städten Mitteldeutschlands

Mignon
Kakao
Pralinen
Schokolade
überzugsmassen
DAVID-SOHN A. G. HALLE
MIGNON-SCHOKOLADEN-WERK

Der Ka
Ceu
den
Wie da
di
Seit die
fallt alle
die fahrd
armertrun
über.
Mehr al
alenaröite
behalten
ne Bergr
die best
berhebung
recht, dah
genötigt sind.
Dieselben
anderen im
den Bourne
oung u. Pl
fischen Arb
ung-Tribun
legen wech
Der güt
gegen die
hoffte Tat
Deutschlands,
eutsche U
Er zeig
legen die
des Youn
ber-Diffatur
Er ist ein M
14. Septem
Maffen
Es gung
wieder 16
richtig. Mo
nären gefip
wegangenen
zu Tode gema
Die Maffen
werden direkt
den Behörde
Welle forber
gung der Maf
erung zu den
tionäre Best
nicht taug
Hilfe und Kan
weilt an Gine
Tich
Sondar
P jede Ber
Hien Zeitung
ang, dah M
werden ist. In
Hingung in
Solange M
nehmen, dah
Fortsetzung
„Ich bin da
14, als dah er
Anfanden hier
dah ich mit ihm
„Gut, Galt
„Wo mozt
Genosse W
Arbeitstagen
Anfragen wollen
„Wir wollen
schweijlich
a sorber. Ka
u aktionäre
ritzen mach
organieren. W
Wasser über
Nikola als Is
Arbeit“ betom
hier auf stin
Stigelein und
„Sowol, w
organisieren
„Ich millen
mit Panof
halten. G
den. Dies
ist ein Jug
tische St
uf jede W